

Coronilla varia L. Auf trocknen, sonnigen Hügeln häufig. Am Angerberg zwischen den Bauernhöfen Neudegg und Umessen. 6—7.

Hippocrepis comosa L. An trocknen, steinigen Triften gemein. Am Schlofsberg in Rattenberg. 6—7.

Hedysarum obscurum L. Am nördlichen Abhang der Markspitze in großer Menge. Am linksseitigen Aufstieg vom Zereiner Jochsee zur Rofswiese. 7—8.

Onobrychis sativa Lam. Auf üppigen Wiesen häufig. Zwischen Krummsee und Buchsee in Kramsach. 5—7.

Vicia cracca L. Auf Äckern und in Gebüschen gemein. 5—7.
— *sepium* L. In Hecken und auf Wiesen, ebenso häufig wie vorige. 4—7.

— *angustifolia* Roth. Unter der Saat häufig. 4—6.

Ervum hirsutum L. Am Innufir in Kramsach unweit der Eisenbahnbrücke. 4—6.

— *tetraspermum* L. Brixlegg in der Nähe des Brückenzollhäuschens. 5—6.

Lathyrus pratensis L. Auf Waldwiesen und an Hecken gemein. 5—8.

— *silvestris* L. Jenbach an der Fahrstrafse unterhalb Schloss Tratzberg. 6—7.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Oertel.

(Vgl. Jahrg. II d. Ztschr.)

104. *Melampsora helioscopiae* Pers.

Synon.: *Uredo helioscopiae* Pers. *U. punctata* DC. *U. confluens* DC.
U. polymorpha Strauß. *Caeoma punctosum* Lk.

Auf den Blättern, Blattstielen und Stengeln vieler Euphorbia-Arten, z. B. *Euphorbia exigua* L., *helioscopia* L. und *peplus* bei Halle, Artern, Naumburg, Erfurt; auf *Euphorbia palustris* L. bei Passendorf bei Halle und bei Ritteburg bei Artern; auf *E. platyphyllus* L. bei Ritteburg, Gehofen und Heldrungen.

Sporenlager der *Uredo* klein, unregelmäsig, orangegelb. Teleuto-sporenlager rundlich, am Stengel verlängert, dicht stehend und oft zu weit ausgedehnten Krusten zusammenfließend. Schwärzlich.

Juli—November. Häufig.

105. *M. hypericorum* DC.

Synon.: *Uredo hypericorum* DC.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Hypericum perforatum* L. in der Heide bei Halle, im Walde bei Lodersleben, an der Monraburg bei Burgwenden, im Teilholze bei Allstedt, im Saugrunde

bei Allstedt; an *Hypericum montanum* L. bei Frankenhausen und Steinthal eben; an *Hypericum hirsutum* bei Naumburg, bei Jena und bei Sachsenburg.

Uredolager rundlich oder unregelmässig, zerstreut oder zu kleinen Gruppen zusammengestellt; orangegelb. Teleutosporen lager sehr klein, flach, unregelmässig, gelbbraun.

Juni—Oktober. Seltens!

106. *M. lini* Pers.

Synon.: *Uredo miniata* β *lini* Pers.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Linum catharticum* L. durch das ganze Thüringen und nicht selten, z. B. bei Gehofen, Wiehe, Ziegelroda, Naumburg, Freiburg, bei Jena, Kahla, Rudolstadt u. s. w.

Uredolager klein, rundlich oder unregelmässig verlängert, orange-gelb. Teleutosporen lager rundlich, elliptisch bis lineal, oft zusammen-fliessend, schwarzbraun, glänzend.

Juni—Oktober. Häufig.

107. *M. circaeae* Schum.

Synon.: *U. circaeae* Schum. *Caeoma onagrarium* Link.

An der Unterseite der Blätter von *Circaeal alpina* L. zwischen Manebach und Mönchshof und zwar nur die Uredoform beobachtet. Sehr häufig im Riesengebirge, z. B. bei Agnetendorf.

Sporen lager der Uredo zerstreut, sehr klein, fast halbkugelig, blaßgelb.

Juli. Seltens!

108. *M. vaccinii* Alb. & Schwein.

Synon.: *Uredo pustulata* γ *vaccinii* Alb. & Schwein. *Thekospora myrtillina* Karst.

Auf der Unterseite der Blätter von *Vaccinium myrtillus* L. in den Wäldern am Kyffhäuser.

Uredolager klein, rundlich oder elliptisch, zerstreut, gelb. Sporen lager der Teleutosporen bilden unscheinbare Flecke von brauner Farbe und unregelmässiger Gestalt.

August. Sehr selten!

Calyptospora Kühn.

109. *C. Goeppertiana* Kühn.

Synon.: *Melampsora Goeppertiana* Winter. *Aecidium columnare* Alb. & Schw.

Aecidium auf *Pinus picea* L. bei Ilmenau, Schnepfenthal, Altenstein und Liebenstein im Thüringer Walde.

Teleutosporen auf *Vaccinium vitis idaea* L. bei Ilmenau, zwischen Manebach und der Schmücke; am Falken im Dietharzer Grunde.

Juli—November. Seltens!

Coleosporium Leveillé.

A. *Hemicoleosporium*. Nur Uredo- und Teleutosporen bisher bekannt.

110. *C. euphrasiae* Schum.

Synon.: *Uredo euphrasiae* Schum. *U. melampyri* Rebent. *U. confluens* δ *rhinanthei* Alb. & Schw.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Euphrasia odontites* L. bei Ritteburg, Artern, Gehofen, Ober-Schmon, Nebra, Laucha,

Naumburg; von *Euphrasia lutea* L. bei Frankenhausen; *Euphrasia officinalis* L. bei Naumburg, Jena, Schwarzatal bei Schwarzbürg, Paulinzelle; von *Melampyrum nemorosum* L. bei Freiburg und Naumburg; von *Melampyrum pratense* L. bei Jena, bei Blankenburg i. Thüringen, bei Ilmenau, an *Rhinanthus minor* Ehrh. bei Lettin bei Halle, bei Schkeuditz, bei Ober-Schmon und Laucha.

Sporenlager der Uredo und Teleutosporen unregelmässig gestaltet, meist zerstreut oder seltener zu kleinen Gruppen vereinigt und dann mehr oder weniger zusammenfließend; orangegelb.

III. *C. campanulae* Pers.

Synon.: *Uredo campanulae* Pers. *Coleosporium campanularum* Fries.

An der untern Blattfläche von *Campanula trachelium* L. bei Gehofen, am Kyffhäuser, bei Sondershausen; an *C. rapunculoides* L. bei Halle, Eisleben, Artern, Sachsenburg, Erfurt, Eisenach, an der Oppelei im Schwarzatal, bei Paulinzelle; an *C. glomerata* L. bei See-Röblingen; an *Phyteuma spicatum* L. bei Frankenhausen und Sondershausen, am Kirchsteinfelsen im Schwarzatal und bei Paulinzelle; an *Phyteuma orbiculare* L. zwischen Schkeuditz und dem Bienitz.

III2. *C. sonchi arvensis* Pers.

Synon.: *Uredo sonchi arvensis* Pers. *U. petasitis* DC. *U. farinosa* Alb. & Schw. *Caeoma compransor* Schlechtendl. *Caeoma nitidum* Link. *Coleosporium synantherarum* Fries. *Uredo soncharum* Rbh.

An der untern Blattfläche von *Sonchus oleraceus* L., *S. asper* Vill., *S. arvensis* L. durch das ganze Gebiet häufig.

Sporenlager der Uredo rundlich-elliptisch, zusammenfließend, orangegelb; Teleutosporenlager klein, rundlich oder länglich, in unregelmässigen Gruppen oder zerstreut, oft sehr dicht stehend und zusammenfließend; braunrot.

Sommer und Herbst.

(Fortsetzung folgt.)

Flora des Gebietes der oberen Freiberger Mulde.

Von C. Mylius.

(Vgl. Jahrg. II. d. Blattes.)

Sherardia arvensis L., nicht selten bis Mulda, darüber hinaus nicht beobachtet.

Asperula^{*)} *odorata* L., Bieberstein, Lichtenberg, Hermsdorf.

Galium cruciata Scop., hier und da.

— *aparine* L., häufig.

*) In einer im Schulprogramm des Freiberger Gymnasiums für 1855 abgedruckten Arbeit über die hiesige Flora: „Botanisches Vademecum für die beiden letzten Gymnasialklassen v. Dr. K. Th. Noth (I. Hälfte)“ sind die seltenen *Asperula tinctoria* L. u. *A. galoides* M. B., an deren Vorkommen hier ich nicht glauben kann, angegeben, während *A. odorata* L. ganz übergangen ist. Ich habe in Ansehung der sich hierin zeigenden Unzuverlässigkeit auch die übrigen Angaben dieser Arbeit nicht berücksichtigen zu dürfen geglaubt.

C. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens 24-26](#)